

Die Gebäude der Dürningerschen Handlung.

Aus einem unbedeutenden Kramladen (Gemeinladen), den Abraham Dürninger 1747 übernahm, hatte sich in wenigen Jahren ein bedeutendes Handelshaus entwickelt, das unter anderen eine Garn- und Leinwandhandlung, eine Kattunfabrik und Kattundruckerei, eine Siegellack- und Tabakfabrik umfaßte. Den umfangreichen Grundbesitz gibt die Fig. 188.

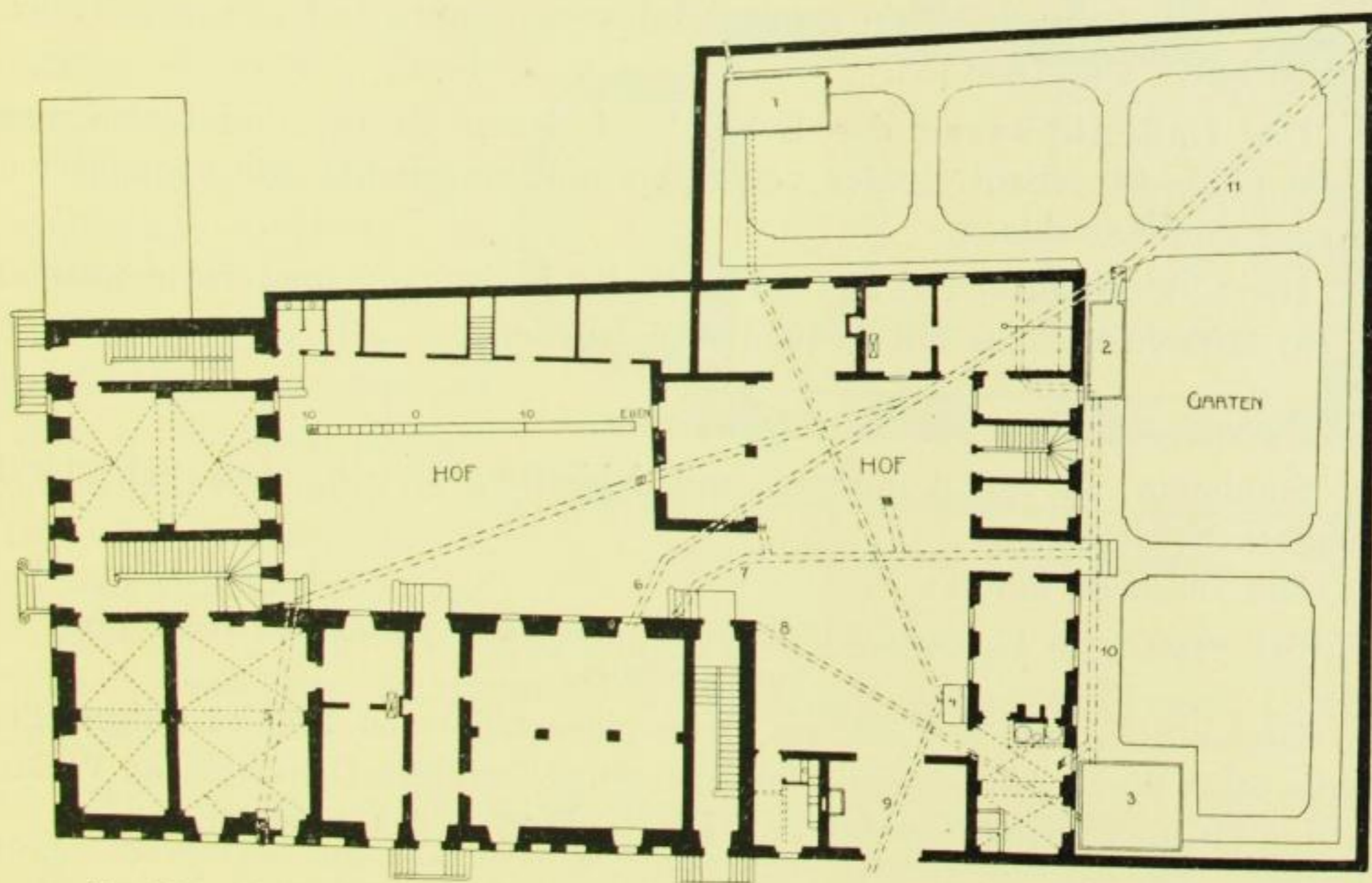
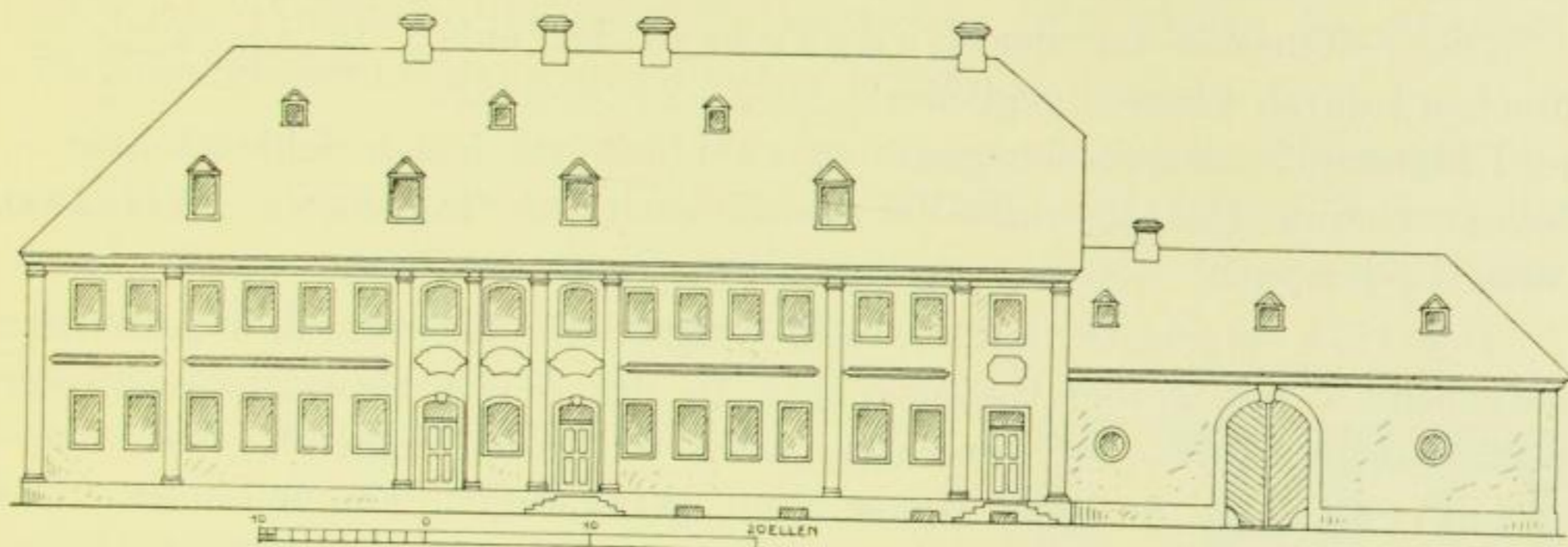


Fig. 189 und 190. Herrnhut, Dürningersches Haus, Schauseite und Erdgeschoßgrundriß.
Nach alten Plänen.

Das große Handlungshaus Ecke Neue Gasse und Ladengasse wurde 1767 erbaut. Es enthielt damals die Dürningersche Wohnung, die Leinwandhandlung, das Kontor und die Grossohandlung. Fig. 190 zeigt den Erdgeschoßgrundriß des großen Eckhauses. Die Gebäude gruppieren sich um zwei Höfe, die durch einen schuppenartigen Bau mit Durchfahrt getrennt sind. Um den zweiten Hof liegen die Nebengebäude (Ställe, Waschhaus usw.). Zu ihm führt die in der Ansicht (Fig. 189) erkennbare